

Monatskommentar September 2022

PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot

Stark steigende Zinsen, fallende Aktienkurse und Verwerfungen an den Devisenmärkten. Im September machte sich erneut Ausverkaufsstimmung breit. Mit den Aktienkursen ging es rapide abwärts und die US-amerikanischen Aktienindizes markierten neue Jahrestiefs. Die Marktteilnehmer sind pessimistisch wie lange nicht mehr und agieren sehr vorsichtig. Kein Wunder, sind wir doch gleich durch mehrere Krisen belastet. So tobt der furchtbare Krieg in der Ukraine unaufhörlich und eskalierte jüngst erneut, nachdem Russland vier besetzte Gebiete in der Ukraine mittels Scheinreferenden widerrechtlich als russisches Staatsgebiet annektierte. Aufgrund ausbleibender Gaslieferungen spitzt sich die Energiekrise in Europa dramatisch zu und die Inflation steigt derweil auf neue Rekordstände. Darüber hinaus belasten die kräftigen Zinserhöhungen der Zentralbanken. Die Notenbanker stehen vor einer schwierigen Aufgabe. Einerseits sind steigende Zinsen zur Bekämpfung der ausufernden Inflation notwendig, andererseits werden weiter steigende Zinsen die Wirtschaft wohl unweigerlich in eine Rezession führen. Eine defensive Ausrichtung der Investments ist daher zu bevorzugen.

Mit dem Unterschreiten der langfristigen Durchschnittslinie des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent wurden bereits am 25. Februar Verkaufssignale für Aktien-ETFs ausgelöst. Dementsprechend wurden sämtliche Aktien-ETFs verkauft und im Gegenzug kurzlaufende Renten- und Geldmarktfonds gekauft. Zuvor war das Portfolio seit Juli 2020 in Aktien-ETFs investiert und partizipierte während der Investitionsphase an der Aktienmarktentwicklung. Erst wenn sich die Finanzmärkte wieder beruhigen und sich ein neuer Aufwärtstrend ausbildet, bei dem die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent überschritten wird, werden wieder Kaufsignale für Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das zugrundeliegende ETF-Basisportfolio besteht aus ausgewählten Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Liegen Kaufsignale vor, wird neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.